

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Rundbrief Nr. 28 vom März 2012

Editorial

Hin und wieder sollte man sich eine Erfrischungskur gönnen. Wir waren der Meinung, dass es diesmal unsere Internetseite verdient hat. Also wurde sie von Altlasten befreit, neu strukturiert und hat ein ganz neues Gesicht bekommen. Was bleibt ist ihre Aufgabe: Sie über die Regionalentwicklung Oberallgäu zu informieren, den Verein und unsere Projekte vorzustellen und zu zeigen, was es neben Fördergeldern noch alles gibt.

Im Internet können Sie sich noch aktueller als im Rundbrief über alle Entwicklungen in der LAG (Leader-Aktionsgruppe) informieren. So z.B. über die sechs neuen Projekte, die seit unserem letzten Rundbrief bewilligt wurden.

Die bewilligten Projekte sind aber nur die Spitze des Ideenbergs der auf unseren Schreibtischen steht. Allein in den Jahren 2011 und 2012 erreichten uns bislang 75 Ideen. Oft läuft die Arbeit im Stillen ab, ohne dass man „draußen“ etwas davon mitbekommt.

Auch Ihre Projektideen nehmen wir gerne auf und prüfen sie unverbindlich. In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß beim Stöbern auf unserer runderneuertem Website und im Rundbrief und hoffen dass Sie viele Anregungen darin finden.

*Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart*

Inhalt

Verein und LAG	2
Neuer Internetauftritt.....	2
Hintergründe aus Brüssel.....	2
Infos bei der DVS	2
Projektneugigkeiten.....	2
Allgäuer Krämlle bewilligt	2
Inklusion – Gemeinsam wohnen am Alten Bahnhof bewilligt	3
„Wildkräuter im Wandel der Zeit“ bewilligt	3
Naturerlebniszentrum Teil 2 bewilligt.....	3
Wandertrilogie Phase III bewilligt.....	3
RadRunde Allgäu bewilligt.....	3
Vogelbeobachtung an der Iller: Schulung .	4
Radwegebeschilderung: Radkarte Oberallgäu erhältlich	4
Europäische Jakobswege – Pilgerbegleiterqualifizierung	4
„Gesundheitstage“ im Projektgebiet der Allgäuer Streueverwertung	4
Schülerland Allgäu abgeschlossen	5
OA global	5
Wortweiser	5
Leader-Fokusgruppe	5
Fortbildungen und Tagungen.....	6
DVS-Veranstaltung zur Förderperiode ab 2014	6
Fortbildung RegionalmanagerIn	6
Bürgerschaftliches Engagement	6
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten	7
Termine	7

Verein und LAG

Neuer Internetauftritt

Seit 2008 können alle Informationen über die Regionalentwicklung Oberallgäu auf unserer Internetseite abgerufen werden. In den letzten vier Jahren hat sich technisch einiges verändert und immer mehr Inhalte sind dazu gekommen. Somit war es an der Zeit den Internetauftritt zu überarbeiten. Heute, am 01. März 2012, ist es soweit: die neue Seite geht online. Ab sofort gibt es dort wieder alle aktuellen Informationen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch der Seite sowie Anregungen und konstruktive Kritik.

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de



Die Vorsitzenden Bgm. Kammel, Bgm. Haslach und S. Zengerle geben gemeinsam mit J. Empter-Heerwart die neue Seite frei.

Neue Praktikantin

In den kommenden Wochen erhält erneut eine Praktikantin Einblick in die Arbeit der Regionalentwicklung Oberallgäu. Für die Kimratshoferin Marina Ostheimer, die in Giessen Geographie studiert, ist das Praktikum ein wichtiger Bestandteil des Studiums um theoretisch Gelerntes in der Praxis angewandt zu sehen und eigene Erfahrungen zu sammeln. Zudem bietet das Praktikum



die Chance mögliche Arbeitgeber im Allgäu kennenzulernen. Denn nach dem Studium wieder zurück zu kommen kann sich Frau Ostheimer gut vorstellen. Daheim ist's eben doch am schönsten.

Hintergründe aus Brüssel

Infos bei der DVS

Die Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume (DVS) gibt auf ihrer Internetseite regelmäßig neueste Informationen über das LEADER-Programm nach 2013 heraus. Diese findet man unter

► www.kurzlink.de/leader-nach-2013

Projektneuigkeiten

Allgäuer Krämle bewilligt

Das Projekt Allgäuer Krämle besteht aus zwei Bausteinen. Beide wurden Ende 2011 bewilligt und können somit im Laufe des Jahres umgesetzt werden.

Der Baustein 1 beinhaltet die **Vermarktung Allgäuer Produkte in Allgäuer Tourismusbetrieben** (Gastgeber). Gastgeber im Allgäu (überwiegend Urlaub a. d. Bauernhof-Anbieter) sollen zur Einrichtung von Krämle-Ecken motiviert werden und beraten werden. Dadurch können regionale Produkte den Gästen besser präsentiert und diese dafür sensibilisiert werden. Die dafür nötige Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung bei Gestaltung und Einrichtung, Vernetzung mit Partnern und ein Qualitätsmanagement sind Bestandteil des Projekts. Projektträger ist der Verein Mir Allgäuer e.V.

Mit dem Baustein 2 des Projekts wird ein dauerhaftes **Vertriebssystem für die Vermarktung von heimischen Produkten/ Geschenkartikeln (Krämle)** aufgebaut. Hersteller bzw. Erzeuger sind bäuerliche Direktvermarkter. Die Zielgruppe sind Tourismus-Gastgeber, Gäste u. Einheimische. Die Maßnahme beinhaltet in Phase I den Aufbau einer internetgestützten Warenwirtschaft für Wiederverkäufer, die Akquise von Tourismusbetrieben und den Aufbau einer detaillierten Logistik. Dadurch soll für ausschließlich Allgäuer Produkte eine kontinuierliche Belieferung gesichert werden. Projektträger ist der Allgäuer Hoimarkt in Kempten.

Das **Projektziel** beider Bausteine ist eine höhere Wertschöpfung für Produzenten und Gastgeber im ländlichen Raum.

► www.regionalentwicklung-oa.de/allgaeuer-kraemle-ecke.html

► www.regionalentwicklung-oa.de/allgaeuer-kraemle-logistik.html

Inklusion – Gemeinsam wohnen am Alten Bahnhof bewilligt

Das Projekt „Inklusion – Gemeinsam wohnen am Alten Bahnhof“ beinhaltet ein neuartiges Konzept des Zusammenlebens von behinderten und älteren Menschen. Es wird dabei nicht nur eine Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen angestrebt, sondern auch weitgehend selbständiges Wohnen, das mit ambulanter Unterstützung wesentlich kostengünstiger ist als die stationäre Unterbringung in Wohnheimen. Das Projekt wurde jetzt vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bewilligt.

► www.regionalentwicklung-oa.de/inklusion-alter-bahnhof.html

„Wildkräuter im Wandel der Zeit“ bewilligt



wildwuchs

*Allgäuer Kräuter
im Wandel der Zeit*

Wildkräuter sind ein wichtiges Thema im Allgäu. Viele Bauernhöfe haben sich auf das Thema Wildkräuter mit verschiedenen Schwerpunkten spezialisiert (Anbau, Kräuterküche, Wellness usw.). Unter dem Dach des Allgäuer Kräuterlands und dem Bergbauernmuseum Diepolz haben sich diese Kräuterakteure zusammengefunden. Nun werden diese beiden Einrichtungen sich gemeinsam des Themas „Allgäuer Wildkräuter im Wandel der Zeit“ annehmen und eine Wanderausstellung konzipieren sowie einen Kongress veranstalten. Diese Vorhaben sind nun bewilligt worden. Die Ausstellung wird noch in diesem Frühjahr umgesetzt und dann an verschiedenen Standorten im Ober- und Westallgäu zu sehen sein.

Naturerlebniszentrum Teil 2 bewilligt

Im Februar wurden Personal und Öffentlichkeitsarbeit für das Naturerlebniszentrum Allgäu im AlpSeeHaus in Immenstadt-Bühl bewilligt. Der Ökostation Schwaben e.V. des Bund Naturschutz in Bayern kann nun mit dem Aufbau des Zentrums beginnen. Die Erstausrüstung wurde bereits Mitte 2011 von der Stadt Immenstadt beantragt und bewilligt. Die beiden Projektträger arbeiten bei diesem Projekt eng zusammen.

► www.regionalentwicklung-oa.de/naturerlebniszentrum.html

Wandertrilogie Phase III bewilligt

Das Projekt Wanderregion Allgäu startete 2009 mit den Phasen I und II, in denen das Konzept ausgearbeitet und die Umsetzungsphase geplant wurden. Die Früchte können nun geerntet werden. Die Phase III, in der die Umsetzung in den teilnehmenden Gemeinden im gesamten Allgäu passieren wird, wurde nun bewilligt. Es ist das Projekt mit dem größten Gesamtvolumen, das im Allgäu bisher mit LEADER umgesetzt wurde.

► www.regionalentwicklung-oa.de/wanderregion-allgaeu.html

RadRunde Allgäu bewilligt

Mit der RadRunde Allgäu soll ein Leitprodukt zum Thema Radfahren im Allgäu geschaffen werden. Ziel des Allgäuweiten Kooperationsprojektes ist die Profilierung der gesamten Ferienregion Allgäu als Radregion und die Stärkung der Dachmarke Allgäu. Das Projekt wird in zwei Phasen umgesetzt. Inhalt der jetzt bewilligten Phase 1 ist die Konzeptionierung eines das gesamte Allgäu umfassenden Rad-Leitprojektes als Rundkurs mit besonderer Eignung für den Zukunftsmarkt E-Bike und unter Berücksichtigung von bestehenden Radroutenachsen.

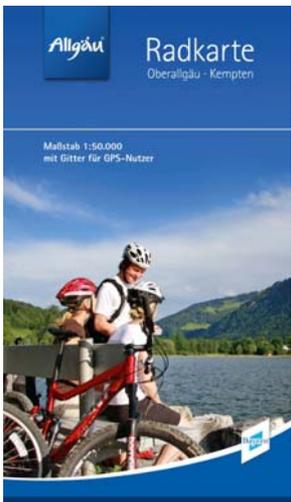
In Phase 2 sollen dann unmittelbar nach Abschluss von Phase 1 die erarbeiteten Maßnahmen umgesetzt werden.

Vogelbeobachtung an der Iller: Schulung

Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) möchte im Rahmen des LEADER-Projektes das Thema „Vogelbeobachtung an der Iller“ durch Führungen beleben. Zielgruppen sind Erwachsene, Kinder, Touristen, Schulklassen, Kindergärten, Kinder- und Jugendgruppen. Das Projekt wird von sechs Kommunen (Oberstdorf, Fischen, Immenstadt, Kempten, Altusried, Lautrach) und LEADER unterstützt. Damit möglichst viele Personen/Gruppen erreicht werden können, ist der LBV auf Mithilfe angewiesen.

Es werden deshalb zwei **Schulungen** angeboten, eine in der Gemeinde Fischen am 3. März 2012 und eine am 10. März 2012 in Altusried. **Anmeldeschluss ist der 27.2.2012.** Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Tel. 08331-901182, Email schwaben@lbv.de

Radwegebeschilderung: Radkarte Oberallgäu erhältlich



Passend zur einheitlichen Radwegebeschilderung im Landkreis Oberallgäu und in der Stadt Kempten gibt es nun für den Radfahrer eine übersichtliche Radkarte im Maßstab 1:50.000, die das gesamte beschilderte Radwegenetz sowie 29 Tourenvorschläge und die Fernradwege im Landkreis Oberallgäu und rund um Kempten abbildet.

Im dazugehörigen Tourenheft sind alle 29 konzipierten und beschilderten Rundtouren sowie

die Fernradwege im Landkreis ansprechend und informativ beschrieben. Zu den einzelnen Touren gibt es eine Beschreibung der Wegstrecke, ein Höhenprofil sowie die Angabe von Tourenparametern wie Länge, Höhenmeter, Dauer der Tour, nötige Kondition und Wegebeschaffenheit. Weiterhin findet der Radler hilfreiche Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Aussichtspunkten entlang der Strecke sowie zu Parkmöglichkeiten am Ausgangspunkt der Tour.

Das handliche Set bestehend aus Karte und Tourenheft, eingelegt in praktischer Folientasche, kostet 4,90 € und ist bei den Touristinformationen im Landkreis erhältlich.

Europäische Jakobswege – Pilgerbegleiterqualifizierung

Für Interessierte, die als Pilgerbegleiter Gruppen führen möchten und entsprechende Pilgerreisen organisieren wollen, bietet der Jakobuswege e.V. einen weiteren Kurs an. Dieser gliedert sich in drei Module:

1. Modul: 30.03.-01.04.2012, Augsburg
Inhalte: Natur- und Kulturlandschaften an Jakobswegen, Geschichte und Theologie des Pilgerns, Aufgaben und Rolle des Pilgerbegleiters, Erwartungen von Pilgern an die Infrastruktur

2. Modul: 10.-13.05.2012, Eichstätt
Inhalte: Spiritualität auf dem Jakobsweg, Spirituelle Elemente auf der Wegstrecke, Gruppendynamische Prozesse, Konfliktsituationen in Gruppen, Ganztätige Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg, Entwicklung von Angeboten zur Pilgerbegleitung

3. Modul: 20.-22.07.2012, Hirschberg
Inhalte: Rechts- und Versicherungsfragen, Erste Hilfe auf dem Jakobsweg, Führungen in unbekanntenen Kirchen auf dem Jakobsweg, Vorstellung der Angebote zur Pilgerbegleitung, Reflexion und Feedback

Weitere Information zum Kurs gibt es beim Jakobuswege e.V., Notre Dame 1, 85072 Eichstätt, Tel.: 08421/987631

► madlen.schulz@jakobswege-d.eu

„Gesundheitstage“ im Projektgebiet der Allgäuer Streueverwertung

Vorbeugen ist besser als ... !

Die Allgäuer Streueverwertung veranstaltet gemeinsam mit ihren Trägern vier „landwirtschaftliche Gesundheitstage“ im Allgäu und lädt Sie dazu herzlich ein.

Als Referenten konnten u.a. Bernd Mayr und Werner Graßl von der landwirtschaftlichen Sozialversicherung (BG) aus Augsburg gewonnen werden. Sie halten Vorträge zu den Themen „Sicherheits- und Gesund-

heitsaspekte beim Umgang mit Raufutter und Einstreu zur Prävention von Atemwegserkrankungen (Farmerlunge)“ sowie „Zecken, was Sie darüber wissen sollten!“.

Termine (Beginn ist immer um 9:30 Uhr)

28.02.12 im Oberallgäu (vorbei)

06.03.12 im Unterallgäu (Fam. Friedl, Am Ziegelstadel 1, 87767 Niederrieden)

13.03.12 im LK-Lindau (St.-Anna-Haus, Kirchplatz 4, 88145 Opfenbach)

20.03.12 im Ostallgäu (Haflingerhof, Vordersulzberg 1, 87672 Roßhaupten)

Weitere Informationen gibt es unter

► www.streue.de

Schülerland Allgäu abgeschlossen



Mit Abschluss der LEADER-Förderung steht das Projekt Schülerland Allgäu nun in finanzieller Hinsicht auf eigenen Füßen. Mit Hilfe der Förderung

wurde innerhalb der letzten beiden Jahre ein tragendes Gerüst für eine erfolgreiche Zukunft der Marke Young Alps für Jugend- und Schülerreisen im Allgäu gelegt. Ein Hauptziel war es, möglichst viele Anbieter von Gruppenaktivitäten und Gruppenunterkünften ins Boot zu holen und unter dem Name Young Alps darzustellen. Dieses Ziel wurde mit den derzeit 40 Partnerunternehmen eindrucksvoll erreicht. So stehen auf der Internetplattform 26 Gruppenhäuser mit über 2.000 Betten, über 100 verschiedene Gruppenaktivitäten sowie 57 buchbare Pauschalen zur Verfügung. Dies ermöglicht einen hervorragenden Überblick über das vielfältige Angebot im Allgäu.

Die Nachfrage steigt mit der wachsenden Bekanntheit stetig, so konnte die Plattform beispielsweise im Januar 2012 über 3.000 Besucher zählen – diese stellten über 40 konkrete Anfragen. Auch zukünftig sieht die Kooperation ein wachsendes Interesse bei Partnern im Allgäu, die von dieser Art der Zusammenarbeit ebenfalls profitieren möchten.

► www.young-alps.de

OA global

In unserer Weihnachts- und Neujahrskorrespondenz waren auch vergangenes Jahr wieder Grüße aus aller Welt. Beste Wünsche auch an die Kollegen und Partner in der Region lassen u.a. übermitteln:

Herr Tie Wang (China, Praktikum 2006) sandte eine sehr schön gestaltete Karte und wünscht alles Gute - für den weiteren Inhalt suchen wir noch eine/n Übersetzer/in...

Herr Maxad Shukrikhudoev (Tadschikistan, Praktikum 2007) studiert inzwischen Regionalwissenschaft und Raumplanung im Karlsruhe Institut für Technologie (KIT) und zwar im Institut für Regionalwissenschaft, Städtebau und Landesplanung.

Herr Claude Djodi (Benin, Praktikum 2007) hat es wieder ins Ausland verschlagen – er arbeitet jetzt im westafrikanischen Mali für die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und beschäftigt sich dort u.a. mit interkommunaler Kooperation.

Wortweiser

Leader-Fokusgruppe

Drei so genannte Leader-Fokusgruppen (FG) wurden im November 2009 mit dem Ziel eingerichtet, sich mit der Umsetzung des Leader-Ansatzes innerhalb der EU auseinanderzusetzen und so Beispiele für bewährte Verfahren zu ermitteln, aus denen Empfehlungen für eine verbesserte Umsetzung von Leader entwickelt werden können. Sie bearbeiteten folgende Themen

- FG1: Umsetzung des Bottom-up-Ansatzes von Leader
- FG2: Wahrung des innovativen / experimentellen Charakters von Leader
- FG3: Umsetzung der Kooperationsmaßnahme bei Leader

Eine neue Fokusgruppe wurde im Mai 2011 ins Leben gerufen:

- FG4: Bessere lokale Entwicklungsstrategien.

Die FG4 hat zum Ziel, die beiden wesentlichen Aspekte lokaler Entwicklungsstrate-

gien, d.h. deren Gestaltung und Umsetzung, zu analysieren.

Die Fokusgruppen berichten jeweils dem Leader-Unterausschuss und bringen die gewonnenen Erkenntnisse in die Umsetzung und Verbesserung der EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums ein. Sie setzen sich aus Vertretern der nationalen Netzwerke für ländliche Räume, lokalen Aktionsgruppen, Verwaltungsbehörden und Nichtregierungsorganisationen zusammen.

Für Deutschland wurde die Geschäftsführerin der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, Dr. Sabine Weizenegger, vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in FG4 entsandt.

► kurzlink.de/Leader-Focusgroup

Fortbildungen und Tagungen

DVS-Veranstaltung zur Förderperiode ab 2014

"Mit neuen REKs und Multifonds in die Programmperiode ab 2014 ..." heißt ein Workshop, den die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) am 9. und 10. Mai 2012 in Bad Kissingen veranstaltet.

Seit die EU-Kommission ihre Vorschläge zur Ausgestaltung von Leader in der nächsten Förderphase veröffentlicht hat, ist die fondsübergreifende Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fonds ESF, EFRE, EMFF und dem ELER/Leader in aller Munde. Besonders der noch offen diskutierte Multifondsansatz bietet für Leader Aktionsgruppen (LAGs) und Programmgestalter durch das gegebenenfalls deutlich erweiterte Projektspektrum neue Chancen aber auch Herausforderungen. In jedem Fall werden die Anforderungen, die an Regionale Entwicklungskonzepte (REK) und ihre Umsetzung gestellt werden, steigen. Die DVS lädt deshalb alle beteiligten Akteure, sowohl seitens der LAGs als auch seitens der Programmbehörden, zu einem gemeinsamen Treffen ein.

Eine Referentin der Veranstaltung ist die Geschäftsführerin der LAG Regionalentwick-

lung Oberallgäu, Dr. Sabine Weizenegger. Sie wird aus der Arbeit der EU-Fokusgruppe 4 „Better Local Development Strategies“ berichten (siehe Wortweiser).

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/leadertreffen

Fortbildung RegionalmanagerIn

Die Akademie der Katholischen Landjugend e.V. bietet in Kooperation mit der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen einen Kurs zum Regionalmanager und Regionalplaner an. Der mehrteilige Weiterbildungskurs richtet sich als berufliche Qualifikation an Planer, (Agrar-) Ingenieure, Sozialwissenschaftler, Pädagogen, Umweltbeauftragte, Berater und Theologen.

Ziel der Fortbildung ist es, Kompetenzen in den Bereichen Wissen, Können, und Haltung eines Regionalmanagers und -beraters zu erlangen. Vermittelt werden daneben aktuelle wissenschaftlich fundierte Kenntnisse zum ländlichen Raum, Strukturierung und Steuerung beteiligungsorientierter Planungsprozesse sowie Fähigkeiten, unterschiedliche Zielgruppen zusammenzubringen und Konflikte und Schwierigkeiten managen zu können.

Der Kurs wird im Zeitraum Februar 2012 bis Juli 2013 durchgeführt. Er setzt sich aus fünf Blöcken zusammen und schließt mit dem Zertifikat Regionalberater/ Regionalmanager ab. Die Blöcke sind auch einzeln zu belegen.

► www.akademie.kljb.de

Bürgerschaftliches Engagement

Das Landesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement bietet regelmäßig Fortbildungen an. In der ersten Jahreshälfte 2012 werden die folgenden Themen behandelt:

- Vereinsvorstände: Rechte und Pflichten
- Mein Recht im Ehrenamt
- Datenschutz und Urheberrecht im Ehrenamt
- Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten
- Projektentwicklung und Projektarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Informationen zu diesen und anderen Fortbildungen unter

► www.lbe-bayern.de

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen

Mit dem im Dezember 2011 vorgestellten Projekt wollen die Bundesministerien für Wirtschaft und Technologie sowie für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Entwicklungschancen für ländliche, touristische Angebote optimieren. Schwerpunkt des Projekts ist die Erfassung und Auswertung von Best-Practice Beispielen ländlicher Tourismusangebote und die Erarbeitung von praxisnahen Handlungsempfehlungen. (aus landaktuell 1.2012) Gute Beispiele können eingereicht werden unter

► www.tourismus-fuers-land.de

Agrarkulturerbe-Preis 2012

Die Gesellschaft für Agrargeschichte e.V. würdigt mit ihrem Preis öffentliche Einrichtungen, Vereine, private Initiativen oder Einzelpersonen, die sich für die Erhaltung und Schaffung einer lebenswerten ländlichen Umwelt und eines heimischen, ländlichen Alltags engagieren. Vorschläge können bis **31.03.2012** eingereicht werden. (aus landaktuell 1.2012)

► www.agrarkulturerbe.de/preis.php

Lammsbräu Nachhaltigkeitspreis 2012

Neumarkter Lammsbräu vergibt insgesamt 10.000€ an Privatpersonen, Non-Profit-Organisationen, Medienschaffende und Unternehmen, die ökologische und soziale Verbesserungen erreicht haben und eine nachhaltige Wirtschaftsstruktur fördern. Vorschläge können bis **31.03.2012** eingereicht werden. (aus landaktuell 1.2012)

► www.lammsbraeu.de

>ökologie

>nachhaltigkeitspreis

Termine

Nächste Sitzung des Entscheidungsgremiums

Di, 27.03.2012, Sulzberg

Nächste Beratungstermine im AlpSeeHaus

07.03.2012, 21.03.2012, 04.04.2012,
18.04.2012, jeweils 14.00 Uhr

Wir bitten um Terminvereinbarung.

In eigener Sache

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart
Rathausplatz 1
D-87452 Altusried
Tel.: +49-8373-299 14
Fax: +49-8373-299 11
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).